So finden Sie uns



ELTERN-KIND-ZENTRUM PROF. HESS

Klinikum Bremen-Mitte St.-Jürgen-Straße 1 28205 Bremen Fon 0421 497-71005



Anfahrtsbeschreibung:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 10 (Haltestelle "St.-Jürgen-Straße") oder mit der Buslinie 25 (Haltestelle "Bremen-Mitte" oder "Friedrich-Karl-Straße")

IMPRESSUM

GESUNDHEIT NORD gGmbH Klinikverbund Bremen Kurfürstenallee 130 28211 Bremen Fon 0421 497-0

www.gesundheitnord.de

KONZEPTION UND GESTALTUNG

readymade Werbeagentur GmbH Verden

BILDER

MICHAEL BAHLO KERSTIN HASE WWW.FOTOLIA.DE

GRAFIKEN »FIETE«

BETTINA BEXTE

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: Februar 2021





Liebe Eltern, liebe Angehörige,

herzlich willkommen im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess!

Ihr Kind ist verletzt oder erkrankt und wird in unserem Haus behandelt. Vielleicht halten Sie diese Broschüre auch in den Händen, weil demnächst ein Krankenhausaufenthalt Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes notwendig wird.

Nutzen Sie unsere Broschüre als kleinen Leitfaden, der Ihnen hilft, sich bei uns besser zurecht zu finden. Es ist keine einfache Situation, wenn das eigene Kind im Krankenhaus behandelt werden muss, und vermutlich gibt es einiges, was Ihnen gerade Sorge bereitet. Wir versprechen Ihnen, dass wir alles dafür tun, damit Sie und Ihr Kind sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Medizinisch sind Sie bei uns in den besten Händen: Das Eltern-Kind-Zentrum vereint unter seinem Dach alle Spezialdisziplinen, die in der Kinderheilkunde wichtig sind. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere Schwerpunkte.

Wir hoffen, dass wir viele Ihrer Fragen auf den folgenden Seiten beantworten können. Wenn nicht, sprechen Sie uns einfach an. Und wenn es Probleme geben sollte, suchen wir gemeinsam nach der besten Lösung.

Wir wünschen Ihrem Kind alles Gute – und Ihnen allen einen guten und möglichst kurzen Aufenthalt!

J Shulp

Ihre Juliane Schulze

Direktorin Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess



2 Unsere Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin www.gesundheitnord.de



ins Bett und habe es mit ihnen zusammen warm und gemütlich. Wenn Ihr mal hier seid – also im neuen Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess dann sucht mich doch mal. Ihr werdet

ich bin Fiete

Los gent's... Unter einem Dach 6

Das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess am Klinikum Bremen-Mitte

> Wir leiten das Eltern-Kind-Zentrum Die Leitungskräfte

Bei uns im Krankenhaus



So sieht der Alltag im **Eltern-Kind-Zentrum aus**

Gut zu wissen



... woran man vor dem Krankenhausaufenthalt denken sollte

Manchmal brauchen wir den Durchblick







Das können wir 20 richtig gut Unsere medizinischen Schwerpunkte



Endlich nach Hause 36 ... mit praktischen Tipps



4 Unsere Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin

Unter einem Dach

Das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess am Klinikum Bremen-Mitte

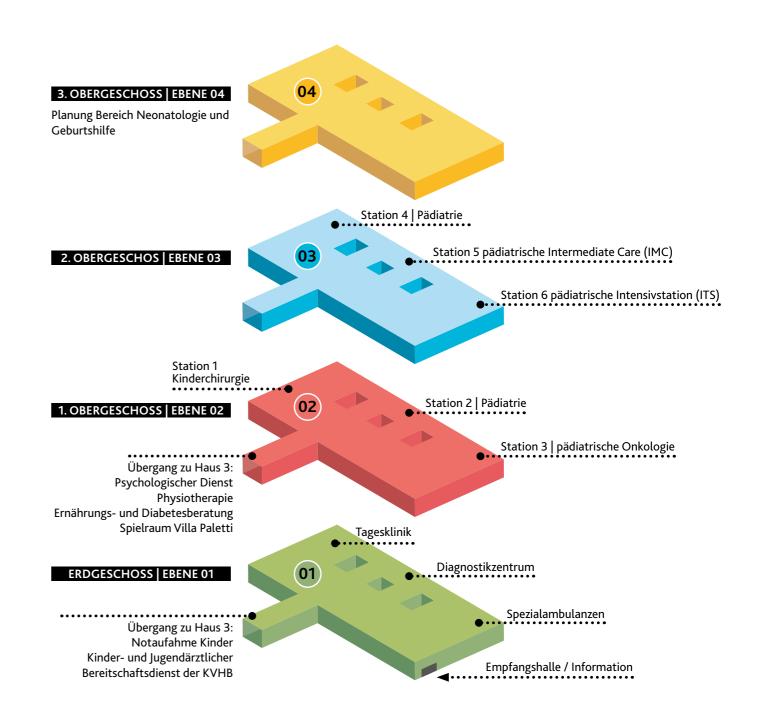
Das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess ist eines der bundesweit größten Gesundheitszentren für Kinder. In unserem Neubau auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte haben wir ein Umfeld geschaffen, in dem sich Eltern und Kinder wohl fühlen – und in dem wir die vielen Stärken unserer Kinderkliniken unter einem Dach zusammenführen konnten.

Während Säuglinge, Kinder und Jugendliche je nach Erkrankung und Alter früher in fünf unterschiedlichen Kliniken versorgt wurden – nämlich in der Kinderklinik des Klinikums Links der Weser, in der Prof. Hess-Kinderklinik, in der Kinder-Intensivmedizin, der Kinderchirurgie oder in der Frühgeborenen-Klinik – befinden sich heute fast alle Disziplinen in einem gemeinsamen Gebäude. Das hat den Vorteil, dass unsere Teams aus Ärztinnen, Ärzten, Kinderkrankenpflegekräften und allen anderen wichtigen Berufsgruppen enger zusammenarbeiten können. Für Kinder und Eltern sind die Wege kürzer geworden, weil alle Spezialistinnen und Spezialisten im selben Haus arbeiten und im Notfall schnell da sind.

Mit dem Klinikum Links der Weser besteht eine enge Kooperation in der Frühgeborenenversorgung. Die Neonatologie wird zukünftig auch in das Eltern-Kind-Zentrum ziehen.

Das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess hat eine eigene Kinder-Notaufnahme. Neben den vier Regelstationen gibt es eine Intensivstation und eine Intermediate Care-Station, in der unsere Patienten noch weiter intensiv bewacht werden. Neben den Untersuchungs- und Behandlungszimmern, Büros und Aufenthaltsräumen gibt es außerdem noch eine Tagesklinik für diejenigen, die nachts schon wieder zu Hause schlafen dürfen.





6 Unsere Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin www.gesundheitnord.de 7

Wir leiten das Eltern-Kind-Zentrum

Im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess arbeiten viele Menschen engagiert zusammen, damit unsere Patientinnen und Patienten gut versorgt sind und möglichst schnell wieder gesund werden. Auf dieser Seite stellen wir diejenigen vor, die die einzelnen Bereiche des Zentrums leiten und dafür sorgen, dass Medizin und Pflege immer auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft sind.



Dr. Martin Claßen

Dr. Martin Claßen leitet die Klinik für Kinderund Jugendmedizin im Eltern-Kind-Zentrum. Er
kennt sich mit allen Krankheiten aus, die Kinder
haben können. Medizinischer Schwerpunkt des
Klinikdirektors sind Beschwerden und Erkrankungen im Bauch bzw. an den Verdauungsorganen.
Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE) und Herausgeber einer
Fachzeitschrift und eines Lehrbuches.

Juliane Schulze

Juliane Schulze leitet das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess am Standort Klinikum Bremen-Mitte. Mit dem Alltag im Krankenhaus kennt die Direktorin sich bestens aus: sie ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin, hat Pflegemanagement und Gesundheitsökonomie studiert und schon in vielen unterschiedlichen Leitungsfunktionen gearbeitet. Sie sorgt dafür, dass das Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess eine reibungslos funktionierende Einheit ist, in der die vielen unterschiedlichen Berufsgruppen eng zusammenarbeiten – damit Kinder und Eltern optimal versorgt werden.



Prof. Dr. Lorenz ist Direktor der Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie und häufig im Operationssaal zu finden. In seiner Klinik werden sowohl ganz kleine Kinder operiert – beispielsweise Babys, die zu früh zur Welt gekommen sind – als auch Jugendliche. Besondere Schwerpunkte von Prof. Lorenz sind angeborene Fehlbildungen und die Kinderurologie sowie minimalinvasive Eingriffe.





Dr. Peter Lasch

Dr. Lasch arbeitet seit vielen Jahren auf der Intensivstation für Kinder. Er hat eine enorme Erfahrung in der Versorgung von schwer kranken Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen. Weil seine Patientinnen und Patienten neben speziellen Medikamenten oft auch besondere Medizintechnik brauchen, ist die Intensivstation mit modernster Apparaten ausgestattet. Oft holen Dr. Lasch und sein Team schwer kranke Kinder aus anderen Regionen Deutschlands nach Bremen, weil sie hier auf der Intensivstation am besten versorgt werden können. Dafür hat die Klinik eine spezielle Intensiv-Transporteinheit für Kinder.

Prof. Dr. Arnulf Pekrun

Prof. Pekrun ist der Experte für unsere onkologischen Patientinnen und Patienten. Der Leitende Oberarzt kümmert sich mit seinem Team um Kinder und Jugendliche, die krebskrank sind. Er kennt sich bestens aus mit den vielen unterschiedlichen Arten der Erkrankung und weiß, welche Therapie die richtige ist. Was er auch weiß: Dass Krebs umso besser heilbar ist, je jünger man ist.



Gabriele Thiele

Gabriele Thiele arbeitet schon lange als
Klinikpflegeleitung im Klinikum BremenMitte. Sie ist gelernte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und hat Pflegemanagement studiert. Ihre Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die
Pflege im Eltern-Kind-Zentrum gut organisiert
und auf dem neuesten Stand der Wissenschaft
ist. Sie ist die Chefin aller Pflegekräfte in
der Kinderheilkunde, der Kinderchirurgie und der Kinderurologie.

Karoline Buse

Karoline Buse ist ebenfalls Klinikpflegeleitung. Sie verantwortet die Pflege in den Bereichen Neonatologie, Kindernotaufnahme, Intensivstation und im Funktionsdienst. Sie kennt den Alltag auf den Stationen und alle Abläufe in der Kinderklinik bestens: Sie hat nach ihrer Ausbildung zunächst als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin auf der Station 4 in der Prof. Hess-Kinderklinik gearbeitet und dann die Leitung der Station übernommen.

8 Gut zu wissen www.gesundheitnord.de 9

Bei uns im Krankenhaus

So sieht der Alltag im Eltern-Kind-Zentrum aus

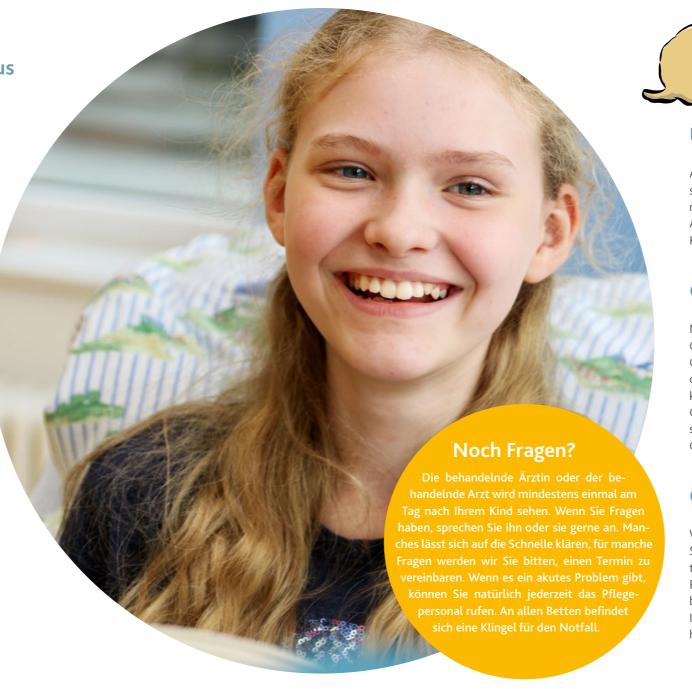
Seien Sie unsere Partnerinnen und Partner

Sie kennen Ihr Kind am besten. Deshalb sind Sie für uns die wichtigsten Partner, wenn es darum geht, Ihrem Kind bestmöglich zu helfen. Wir besprechen mit Ihnen, welche Untersuchungen notwendig sind und welche Behandlung Ihr Kind braucht. Uns ist es wichtig, Sie und Ihr Kind als Familie kennen zu lernen. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir nicht nur die Erkrankung Ihres Kindes betrachten, sondern auch seine Persönlichkeit berücksichtigen – seine Seele, seine Ängste, seine Stärken und Schwächen. Dann können wir unseren Behandlungsplan ganz individuell auf Ihr Kind abstimmen.

Natürlich sind wir auch für Sie als Eltern da. Wenn Ihr Kind krank ist, kann das auch für Sie eine große Belastung sein. Vielleicht brauchen Sie jemanden, der ein offenes Ohr für Ihre Ängste und Sorgen hat. Unser Team aus Sozialpädagogen, Sozialpädagoginnen, Sozialarbeiterinnen, Psychologen, Psychologinnen und Kinder- und Jugendpsychiaterin steht für viele Fragen, Tipps und Hilfestellungen bereit. Wenn Sie Unterstützung brauchen, sprechen Sie das bitte offen an.

Besuchszeiten

Für Ihr Kind ist es schön, wenn Sie viel Zeit mit ihm verbringen. Deshalb gibt es im Eltern-Kind-Zentrum keine festen Besuchszeiten – Sie können jederzeit kommen. Wann immer es möglich ist, dürfen Sie natürlich auch bei Untersuchungen und Eingriffen dabei sein. Besprechen Sie dieses Thema am besten mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten. Sofern es Ihr Kind nicht zu sehr anstrengt, können auch Geschwisterkinder gerne zu Besuch kommen. Bitte vermeiden Sie, mit mehreren Personen gleichzeitig ins Krankenhaus zu kommen. Das ist für die kleinen Patientinnen und Patienten in der Regel einfach zu anstrengend.





Übernachten Sie bei Ihrem Kind

Auch nachts können Sie in der Nähe bleiben: Unsere Patientenzimmer sind so geräumig, dass Sie als Elternteil in der Klinik übernachten können. Sie bekommen dann selbstverständlich auch Frühstück, Mittag- und Abendessen. Bei Kindern unter sechs Jahren wird Ihr Aufenthalt von den Krankenkassen bezahlt.

Geschenke: in Maßen erlaubt

Natürlich ist es schön, wenn Ihr Kind von Ihnen oder anderen Besuchern Geschenke mitgebracht bekommt. Dagegen spricht nichts – solange die Geschenke nicht laute Geräusche machen oder so groß sind, dass sie bei der Versorgung der Patientinnen und Patienten im Weg stehen. Süßigkeiten und andere Nahrungsmittel können allerdings den Prozess des Gesundwerdens beeinträchtigen. Wenn Sie unsicher sind, was okay ist, sprechen Sie uns bitte einfach an. Sehr wertvolles Spielzeug oder größere Geldbeträge lassen Sie bitte sicherheitshalber zu Hause.

Ohne Handy geht's auch

Wenn Sie Ihr Handy in der Klinik benutzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie leise sprechen und andere Patienten oder Eltern nicht stören. Bitte telefonieren Sie nicht in den Fluren oder den Untersuchungsbereichen. Bitte machen Sie auch keine Fotos, auf denen Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter oder andere Patientinnen und Patienten zu sehen sind. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie das Handy, soweit das möglich ist, im Krankenhaus einfach ausschalten.

10 Gut zu wissen www.gesundheitnord.de 11

Gut zu wissen

persönliche Kleidung

Lieblingsspielzeug und Bücher

... woran man vor dem Krankenhausaufenthalt denken sollte

Bitte bringen Sie folgende Dinge mit: die Einweisung (bei stationärer und tagesklinischer Behandlung) die Überweisung (bei ambulanter Behandlung) die Versichertenkarte das gelbe Vorsorgeheft den Impfausweis Arztberichte, soweit vorhanden Röntgenbilder Medikamente, die Ihr Kind einnimmt spezielle diätische Nahrungsmittel, falls notwendig den Schlafanzug für Ihr Kind Kuscheltiere, wenn gewünscht

Unsere Tagesklinik

Die meisten Kinder schlafen in ihrem eigenen Bett am besten. Damit Sie und Ihr Kind nachts nach Hause können, versuchen wir, so viele Untersuchungen und Behandluungen wie möglich in unserer Tagesklinik zu machen. Ob das geht, hängt natürlich immer auch vom Gesundheitszustand unserer Patientinnen und Patienten ab. Vor allem Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, die häufig zu uns kommen, betreuen wir in der Tagesklinik. Auch Kinder mit Blut- oder Krebserkrankungen können zum Teil tagesklinisch behandelt werden und müssen nicht im Krankenhaus übernachten. In der Tagesklinik betreuen wir außerdem auch Kinder, die von ihrem Kinder- und Jugendarzt mit speziellen Fragestellungen oder unklaren Beschwerden zu uns überwiesen werden – beispielsweise mit anhaltenden Bauch- oder Kopfschmerzen. Die Räume der Tagesklinik befinden sich im Erdgeschoss. Wenn Sie eine Einweisung in unsere Tagesklinik bekommen haben, melden Sie sich



Schritt für Schritt

Unsere stationäre Aufnahme

Wenn Ihr Kind stationär aufgenommen werden soll, zum Beispiel für eine Operation oder eine medikamentöse Therapie, vereinbaren Sie dafür einen Termin mit der Terminmanagerin der jeweiligen Abteilung. Unsere Terminmanagerinnen können Ihnen schon vorab alle organisatorischen Fragen zum stationären Aufenthalt beantworten, so dass Sie und Ihr Kind bestens vorbereitet zu uns in die Klinik kommen. Am Morgen der Aufnahme müssen Sie erstmal viele administrative Dinge erledigen, wie ihre Versicherung angeben, Behandlungsverträge unterschreiben etc..

Danach wird Ihr Kind von einer Pflegefachkraft und einem Arzt/ Ärztin aufgenommen. Das heißt es wird gewogen, gemessen, abgehorcht und vielleicht muss es auch noch zu anderen Untersuchungen, wie EKG, Röntgen oder EEG. Möglicherweise finden nachmittags noch weitere Untersuchungen oder Gespräche statt, zum Beispiel das Aufklärungsgespräch mit der Anästhesie.

Danach lernen Sie das Personal auf Ihrer Station kennen und Ihnen werden alle Dinge, die Sie auf der Station wissen müssen, erklärt und gezeigt. Die Kolleginnen und Kollegen informieren Sie auch über das weitere Vorgehen.

Auch wenn ein Aufenthalt im Krankenhaus oft mit vielen Sorgen und Unsicherheiten verbunden ist, möchten wir, dass Sie und Ihr Kind die Zeit in guter Erinnerung behalten. Dafür stehen wir im engen Kontakt mit Ihnen und berücksichtigen Ihre individuellen Bedürfnisse.

Manchmal brauchen wir den Durchblick

Notwendige Röntgenuntersuchen finden kindgerecht statt

Wir verfügen im Eltern-Kind-Zentrum über eine Kinderradiologie. Die Kinderradiologie umfasst alle bildgebenden Verfahren zur Untersuchung von Patientinnen und Patienten etwa bis zum 18. Lebensjahr.

Vom Frühgeborenen bis zum fast ausgewachsenen Jugendlichen reicht das Altersspektrum, um das wir uns kümmern. Eine gründliche Abwägung zwischen dem Nut-

zen einer Untersuchung und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Risiken für den Patienten gehen dabei jeder Untersuchung voraus.

Da bei Kindern eine sehr viel höhere Strahlenempfindlichkeit angenommen werden muss, stehen im Mittelpunkt der Diagnostik röntgenstrahlenfreie und -arme Verfahren. Ultraschall und Kernspintomografie kommen ganz ohne Röntgenstrahlen aus.

Die Röntgenuntersuchungen werden von uns maximal strahlensparend eingesetzt. Dies trifft sowohl auf das konventionelle Röntgen, die Durchleuchtungen als auch die selten notwendige Computertomographie (CT) zu.

14 Operationen www.gesundheitnord.de 15

Gut vorbereitet Wenn eine Operation bevorsteht

Was schon vielen Erwachsenen ein mulmiges Gefühl bereitet, ist für Kinder noch viel weniger greifbar. Was passiert, wenn ich operiert werde – und was bedeutet es, eine Narkose zu bekommen? Merke ich während der Operation etwas? Wann werde ich wieder wach? Im Eltern-Kind-Zentrum gehen wir auf die Sorgen unserer Patientinnen und Patienten ein und erklären spielerisch, was bei der Narkose passiert – und warum man davor keine Angst haben muss. Unsere Anästhesistinnen und Anästhesisten sind erfahren im Umgang mit Kindern und lassen die Patienten während des Eingriffs keine Sekunde aus den Augen.

Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt wird Ihnen und Ihrem Kind rechtzeitig vor dem Eingriff erklären, worauf Sie achten müssen und ab wann Ihr Kind nüchtern bleiben muss. Wenn es sich nicht um einen Notfall handelt, wird Ihr Kind in der Regel am Vortag oder am Morgen des Operationstages aufgenommen. Wir besprechen mit Ihnen dann in Ruhe den Ablauf. Sie dürfen Ihr Kind bis zur Einleitung begleiten, also bis in den Raum, in dem es die Narkose bekommt. Wenn Ihr Kind schläft, übernimmt das Team der Anästhesie und begleitet den kleinen Patienten oder die kleine Patientin in den Operationssaal.

Nach der Operation nehmen Sie ihr Kind in seinem Zimmer wieder in Empfang. Narkosen sind heute sehr punktgenau auf die Dauer der Operation abgestimmt, so dass sie den kindlichen Körper möglichst wenig belasten. Ihr Kind ist also in der Regel nach dem Eingriff schnell wieder ganz wach und aufnahmefähig.



16 Gut zu wissen

Klinikclowns Immer Dienstag besuchen uns die Bremer Klinikclowns. Sie kommen auf allen Stationen vorbei und fragen in den Patientenzimmern, ob jemand Lust auf Spaß hat. Wenn dafür ist – kein Problem.

Spiel und Spaß ... im Krankenhaus

Unsere jungen Patientinnen und Patienten kompetent medizinisch zu versorgen ist das, was wir können. Doch wir wollen mehr: Ihnen als Familie in schwierigen und schweren Zeiten zur Seite stehen. Dazu gehört auch, für etwas Abwechslung zu sorgen. Freitags besuchen die Rumpelwichte das Eltern-Kind-Zentrum: Das Puppentheater greift krankenhaustypische Themen auf und verpackt sie kindgerecht. Rumpelwicht Rufus, seine Geschwister, Eltern und Großeltern helfen dabei – und bringen gerne Kinderaugen zum Strahlen!

Im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess gibt es mehrere Spielzimmer und -bereiche. In den Ambulanzen im Ergeschoss befinden sich ebenfalls Spiel- bzw. Leseecken in den Wartebereichen.

Onkologische Patientinnen und Patienten dürfen sich auf dem "Marktplatz", einem eigenen Aufenthaltsbereich mit Spielangeboten und Küchenzeile ablenken.

Auch die Grünen Damen und Herren gehören zum Eltern-Kind-Zentrum: Das ehrenamtliche Angebot der bremischen evangelischen Kirche garantiert, dass Kinder immer jemanden zum Spielen finden, wenn die Eltern mal keine Zeit oder Lust haben. Die grüngekleideten "guten Geister" helfen auch, den Weg zu Untersuchungsräumen zu finden.

Gönnen Sie sich ... eine kleine Auszeit

Ein Aufenthalt im Krankenhaus strengt an, das gilt für Patienten wie für Angehörige. Manchmal wirkt ein Spaziergang an der frischen Luft Wunder. Wenn auch Ihr Kind nach draußen darf und es keine medizinischen Bedenken gibt, halten wir Kinderwagen für verschiedene Altersgruppen vor. Bitte sprechen Sie mit dem Pflegepersonal, wenn Sie die Station verlassen möchten.



Eine Auszeit kann auch eine Tasse Kaffee außerhalb des Eltern-Kind-Zentrums sein. Die Cafeteria des Klinikums Bremen-Mitte finden Sie an der St.-Jürgen-Straße, in den Haupteingängen des Klinikums.

Im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess befinden sich auf den Etagen verteilt mehrere Aufenthaltsräume für Eltern.

18 Spiel und Spaß im Krankenhaus www.gesundheitnord.de 19

Das können wir richtig gut Unsere medizinischen Schwerpunkte

Im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess arbeiten viele Spezialistinnen und Spezialisten unter einem Dach – und alle haben ein gemeinsames Ziel: erkrankten Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, dass sie möglichst schnell wieder gesund werden.

Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere wichtigsten medizinischen Schwerpunkte vor.



Abis G



Allergien

Allergische Erkrankungen gehören bei Kindern und Jugendlichen zu den häufigsten gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Wenn nach Kontakt mit bestimmten Stoffen, Nahrungsmitteln oder in bestimmter Umgebung immer wieder gesundheitliche Beschwerden auftreten, können Allergien oder Nahrungsunverträglichkeiten dafür verantwortlich sein. Mittels ausführlicher Befragung, Laboruntersuchungen und Provokationstests kann die Ursache eingegrenzt und dann eine Strategie zur Vermeidung oder Behandlung festgelegt werden.

Bei uns stehen alle gängigen Diagnostikverfahren zur Verfügung. Ob eine Unverträglichkeit oder Allergie vorliegt und welcher Stoff diese auslöst, klärt die Klinik in ambulanten oder tagesklinischen Untersuchungen und Tests.

VERANTWORTLICH

Dr. Martin Claßen

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Unsere Partnerkliniken

Im Klinikverbund Gesundheit Nord gibt es eine weitere Kinderklinik, mit der wir eng zusammen arbeiten: die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Bremen-Nord. Sie ist auf die Betreuung von Patienten mit Diabetes, Drüsenerkrankungen, Entwicklungs- und Wachstumsstörungen, Reifestörungen sowie Übergewicht spezialisiert.

Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankunge werden in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Klinikum Bremen-Ost versorgt. Außerdem gibt es eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik im Klinikum Bremen-Nord.

Diabetologie

Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter in Deutschland. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten sorgen nicht nur für die richtige medizinische Betreuung, sondern schulen Kinder und Eltern auch im Umgang mit der Erkrankung. Die Kinderklinik in Bremen-Mitte ist neben der Klinik in Bremen-Nord langjähriges Schulungs- und Behandlungszentrum der Deutschen Diabetes Gesellschaft.

VERANTWORTLICH

Dr. Silke Herrlinger

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Diabetologie und Endokrinologie

Gastroenterologie und Ernährungsmedizin

Die Kindergastroenterologie beschäftigt sich mit allen Erkrankungen von Magen, Darm, Leber und Bauchspeicheldrüse. Wir haben große Erfahrung mit der Behandlung von unklaren Bauchschmerzen, Gedeihstörungen, Leberund Bauchspeicheldrüsenerkrankungen. Auch Kinder und Jugendliche mit sogenannten funktionellen Störungen wie dem Reizdarm sowie Probleme bei der Nahrungsaufnahme oder Nahrungsunverträglichkeiten werden von uns betreut. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Erkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.

VERANTWORTLICH

Dr. Martin Claßen

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Dr. Alexander Querfurt

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Dr. Daniel Stamm

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

NOCH FRAGEN?

Den Empfang des Eltern-Kind-Zentrums Prof. Hess erreichen Sie unter

Fon **0421 497-71005**



Gerinnungsstörungen

Die Blutgerinnung ist ein lebenswichtiger Prozess, der beispielsweise dafür sorgt, dass kleinere Verletzungen schnell wieder aufhören zu bluten. Bei Patientinnen und Patienten, die an Gerinnungsstörungen leiden, ist dies nicht der Fall. Früher war eine solche Krankheit lebensbedrohlich – heute gibt es glücklicherweise moderne Medikamente, die eine Gerinnungsstörung gut beherrschbar machen und den betroffenen Kindern ein normales Leben ermöglichen.

VERANTWORTLICH

Dr. Martina Bührlen

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Hämatologie, Onkologie und Hämostaseologie

Dr. Carolin Moorthi

Fachärztin für Innere Medizin Spezialgebiet: Infektiologie



GbisI



Gefäßfehlbildungen und Blutschwämmchen

Angeborene und erworbene Gefäßveränderungen treten bei Säuglingen und Kindern häufig auf und sind meist harmloser Natur. Es handelt sich dabei beispielsweise um die so genannten Blutschwämmchen, also Hämangiome, oder um andere Gefäßmalformationen. Manchmal ist es aufgrund der Lage, der Größe oder des schnellen Wachstums notwendig, dass solche Fehlbildungen behandelt werden. Wir bieten alle wichtigen Therapiemöglichkeiten an – und beraten Sie natürlich ausführlich, welche Behandlung für Ihr Kind am besten geeignet ist.

VERANTWORTLICH

Aicha Charimo Torrente Fachärztin für Kinderchirurgie

Bianca Rölke Fachärztin für Kinderchirurgie

Hauterkrankungen

Kinder können an den unterschiedlichsten Hauterkrankungen leiden. Dazu zählt beispielsweise Neurodermitis. Diese chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen betrifft oft schon Babys, sie kann aber auch im Kindes- und Jugendalter plötzlich auftreten. Neben der Behandlung der akuten Beschwerden bieten wir Eltern auch Schulungen an, in denen es um das Organ Haut, die Entstehung von Erkrankungen und um praktische Tipps für den Alltag mit Neurodermitis geht.

Auch Allergien und Unverträglichkeiten können in der Kinderklinik diagnostiziert und ihre Nebenwirkungen gemildert werden.

VERANTWORTLICH

Volker HeckmannFacharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Spezialgebiet: Allergologie

NOCH FRAGEN?

Den Empfang des Eltern-Kind-Zentrums Prof. Hess erreichen Sie unter

Fon **0421 497-71005**

Immunologie

In der Immunologie geht es um die körperliche Abwehr von Krankheitserregern wie Bakterien, Viren und Pilzen sowie von Toxinen und Umweltgiften. Wenn diese Abwehrmechanismen gestört sind, kann der Körper sich nicht mehr so gut gegen eindringende Krankheitserreger wehren. Häufige und mitunter schwere Infektionskrankheiten sind die Folge. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten besprechen mit Ihnen, welche individuelle Therapie für Ihr Kind am besten geeignet ist.

Für Kinder und Jugendliche, die mit dem Immunschwäche-Virus HIV infiziert sind, gibt es eine eigene Ambulanz.

VERANTWORTLICH

Dr. Petra Kaiser-Labusch

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Pneumologie und Immunologie

Dr. Martina Bührlen

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Hämostaseologie

Intensivmedizin

Auf unserer Kinderintensivstation werden Früh- und Neugeborene, Kinder und Jugendlichen betreut, die eine besondere intensivmedizinische Überwachung oder Therapie benötigen. Viele dieser Kinder benötigen eine medikamentöse oder apparative Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems, der Atmung oder der Nierenfunktion. Bei Neugeborenen mit Lungenversagen kann seit dem Jahr 2003 eine ECMO (Herz-Lungen-Maschine) zum Einsatz kommen.

Schwerkranke Kinder werden von uns überregional aus anderen Kliniken abgeholt, dafür halten wir eine spezielle Intensivtransporteinheit vor. Neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung sind uns die Unterstützung und der enge Kontakt zu den Eltern wichtig. In regelmäßigen Gesprächen mit den Pflegekräften, Ärzten und Psychologen werden die Sorgen der Eltern besprochen und die intensivmedizinischen Maßnahmen erklärt.

VERANTWORTLICH

Dr. Peter Lasch

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie

Dr. David Overberg

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Pädiatrische Intensivmedizin

Stefanie Thomas

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Neonatologie

Jan-Ole Gehrmann

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Pädiatrische Intensivmedizin



Kinderchirurgie

Wenn Kinder operiert werden müssen, sind speziell ausgebildete Kinderchirurginnen und Kinderchirurgen gefragt. Auch die Operationssäle, die Narkose und die Instrumente müssen die besonderen Anforderungen der Altersgruppe erfüllen. Unser kinderchirurgisches Team behandelt schon ganz kleine Frühgeborene und begleitet seine Patientinnen und Patienten mit einem umfassenden Nachsorgekonzept weiter. Das Behandlungsspektrum umfasst alle Teilgebiete des Fachs – von der allgemeinen Kinderchirurgie bis zur hochspezialisierten Früh- und Neugeborenenchirurgie.

Hierzu zählen zum Beispiel die Behandlung von Kindern mit angeborenen Fehlbildungen der Speiseröhre, der Bauchwand und des Verdauungstraktes, der Lunge oder des Rückenmarks, sowie die Behandlung von Kindern mit Hydrozephalus.

VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Christian LorenzFacharzt für Kinderchirurgie
Spezialgebiet: Kinderurologie

Günter Einemann Facharzt für Kinderchirurgie

Kinder- und Jugendgynäkologie

Sie stellt ein spezielles Angebot für Mädchen im Säuglings- und Kindesalter sowie für Jugendliche mit gynäkologischen Beschwerden dar. Das können Entzündungen, Hautveränderungen oder Schmerzen im Genitalbereich und der Brust, Abklärungen von Fehlbildungen, eine vorzeitige oder zu spät beginnende Pubertät und Zyklusauffälligkeiten sein. Auch die Verhütungsberatung, insbesondere bei chronischen Erkrankungen, gehört dazu.

Im Mittelpunkt steht bei den Gesprächen und Untersuchungen immer das Eingehen auf die Bedürfnisse, Fragen und Ängste der Mädchen und Jugendlichen, auch in der Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen.

VERANTWORTLICH

Dr. Kerstin Porrath

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Kindergynäkologie und Kinderschutzmedizin

Kinderkardiologie

Für Kinder mit angeborenen Herzfehlern oder mit neu aufgetretenen Herzproblemen stehen wir für Diagnostik und medikamentöse Therapie zur Verfügung.

VERANTWORTLICH

Dr. Levent Celik

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Kinderkardiologie

Dr. Konstantin Papakostas

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Kinderkardiologie, Intensivmedizin und Palliativmedizin

NOCH FRAGEN?

Den Empfang des Eltern-Kind-Zentrums

Prof. Hess erreichen Sie unter

Fon **0421 497-71005**



Kinderorthopädie

Manchmal kommen Kinder mit Fehlbildungen des Stütz- und Bewegungsapparates zur Welt. Bei anderen entstehen solche Fehlbildungen im Laufe der Kindheit. Unsere Spezialistinnen für Kinderorthopädie behandeln beispielsweise Neugeborene mit Hüftfehlbildungen, Kinder mit Klumpfüßen oder auch Kinder mit Achsfehlstellungen wie die so genannten X- oder O-Beine. Manchmal ist dafür eine Operation notwendig, viele Fehlbildungen lassen sich aber auch mit Hilfe von Gips oder Schienen beheben. Darüber hinaus bieten wir eine umfassende Behandlung von Kindern mit komplexen neuromuskulären Erkrankungen, Cerebralparesen sowie Fehlbildungen und Erkrankungen der Knochen an.

VERANTWORTLICH

Dr. Ute Brückner

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie Spezialgebiet: Kinderorthopädie

Dr. Katharin Boddin

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezialgebiet: Kinderorthopädie

Kinderschutz

Kinder und Jugendliche brauchen Schutz. Tatsächlich erfährt etwa jedes dritte Kind im Laufe seines Lebens eine oder mehrere Formen von Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch. An den Formen dieser Gewalt leiden die Kinder ein Leben lang.

Die Zeichen von Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch zu erkennen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Dies setzt Aufmerksamkeit, Kenntnisse über familiäre Risiken und Ressourcen, fachgerechtes Vorgehen bei einem Verdacht und spezialisierte Kenntnisse über notwendige Untersuchungen und die Abgrenzung von anderen Erkrankungen voraus. Ein einfühlsames Vorgehen und eine vertrauensfördernde Umgebung sind uns dabei sehr wichtig.

Dafür steht uns ein speziell ausgebildetes Team von Ärztinnen, Pflegekräften, Psychologinnen und Psychologen und Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes, das eng mit weiteren Experten im Kinderschutz zusammenarbeitet.

Neben der Hilfe und Beratung in akuten Fällen möchten wir Kinder und Jugendliche und deren Familien unterstützen, damit es gar nicht zu Gefährdungen kommt und nehmen aus diesem Grund schon in der Klinik bei Bedarf Kontakt auf und bieten Unterstützungen an.

VERANTWORTLICH

Dr. Kerstin Porrath

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Kindergynäkologie und Kinderschutzmedizin

Jan-Ole Gehrmann

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Pädiatrische Intensivmedizin und Kinderschutzmedizin



Kinderurologie

Sie befasst sich mit Erkrankungen oder angeborenen Fehlbildungen von Nieren, Harnleiter, Harnblase oder der Harnröhre. Auch Erkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane, wie der Hodenhochstand, gehören dazu. Mit einer kindgerechten und besonders schonenden Diagnostik finden wir heraus, welche Therapie für Ihr Kind geeignet ist. Wenn eine Operation notwendig ist, ist Ihr Kind bei uns in den besten Händen: Unsere Chirurginnen und Chirurgen haben große Erfahrungen mit urologischen Eingriffen auch bei ganz kleinen Patientinnen und Patienten.

VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Christian LorenzFacharzt für Kinderchirurgie
Spezialgebiet: Kinderurologie

Andrea Etzler
Fachärztin für Kinderchirurgie

Dr. Daniel EismannFacharzt für Kinderchirurgie

Kontinenz-Zentrum für Kinder und Jugendliche

Es kommt häufiger vor, dass Kinder auch im Kindergarten- oder Schulalter noch nicht trocken sind. Oft handelt es sich um eine Funktionsstörung ohne organische Probleme. Ein erfahrenes Team aus Uro- und Physiotherapeutinnen sucht dann mit Kindern und Eltern nach Wegen, die Situation möglichst schonend und ohne zusätzliche Eingriffe zu behandeln. Es gibt aber auch komplexere Probleme bei der Kontrolle von Blase und Enddarm, die unserer vollen Aufmerksamkeit und Zuwendung bedürfen. Hier muss ggf. das gesamte Spektrum konservativer, medikamentöser und operativer Maßnahmen ausgeschöpft werden, um eine alltagstaugliche Kontrolle von Urin- und Stuhlausscheidung zu erreichen. Dafür gibt es enge Absprachen und eine intensive Zusammenarbeit zwischen all unseren Fachrichtungen.

VERANTWORTLICH

Dr. Martin Claßen

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Ellen Janhsen-Podien

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Spezialgebiet: Urotherapie

Dr. Kristina Möller

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Nephrologie

Dr. Eberhard Schmiedeke

Facharzt für Kinderchirurgie

Prof. Dr. Christian Lorenz

Facharzt für Kinderchirurgie Spezialgebiet: Kinderurologie



Lippen-Kiefer-Gaumen-Fehlbildungen

Zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen gehören die so genannten Lippen-Kiefer-Gaumen-Fehlbildungen. In Kooperation mit unserer Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sind wir darauf spezialisiert, schon ganz kleine Kinder schonend zu operieren, so dass die Lippen-Kiefer-Gaumen-Fehlbildungen geschlossen werden.

VERANTWORTLICH

Dr. Dr. Susanne Sehhati-Chafai-Leuwer

Fachärztin für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Plastische Operationen, Fachärztin für Oralchirurgie Spezialgebiet: Lippen-Kiefer-Gaumen-Fehlbildungen

Prof. Dr. Jan Rustemeyer

Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Plastische Operationen, Facharzt für Oralchirurgie

NOCH FRAGEN?

Den Empfang des Eltern-Kind-Zentrums Prof. Hess erreichen Sie unter

Fon 0421 497-71005



Mukoviszidose, auch als Cystische Fibrose bekannt, ist eine Stoffwechselerkrankung. Sie betrifft verschiedene Organsysteme, vor allem aber die Lunge und den Verdauungstrakt. Mukoviszidose ist zwar nicht heilbar, kann heutzutage aber so gut behandelt werden, dass Betroffene ein normales und weitgehend beschwerdefreies Leben führen können. Im Eltern-Kind-Zentrum werden alle modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten angeboten. Auch Physiotherapie und Ernährungsmedizin gehören dazu. Auch andere, seltenere Stoffwechselerkrankungen können wir behandeln

VERANTWORTLICH

Dr. Petra Kaiser-Labusch

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Pneumologie

Dr. Martin Claßen

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Dr. Stephan Hübner

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Pneumologie



Neonatologie

Die Frühgeborenen-Intensivstation aus dem Klinikum Links der Weser wird bald ebenfalls in unser neues Gebäude auf dem Areal des Klinikum Bremen-Mitte ziehen.

Auf der Frühgeborenen-Intensivstation im Klinikum Links der Weser betreuen wir Frühchen und Neugeborene aus der Frauenklinik des Klinikums sowie aus auswärtigen Krankenhäusern. Wenn ein zu früh geborenes Kind operiert werden muss, wird es ins Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess verlegt und dort betreut.

VERANTWORTLICH

Dr. Thorsten Körner

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Neonatologie und Kinderkardiologie

NOCH FRAGEN?

Den Empfang des Eltern-Kind-Zentrums Prof. Hess erreichen Sie unter

Fon 0421 497-71005



N bis O

Nephrologie

Kindernephrologie ist das Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, das sich um Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege kümmert. Dazu gehören angeborene und erworbene Störungen der Nieren und des Harntraktes sowie Harnwegsinfekte, Harnabflussstörungen, Nierenfehlbildungen, Nierenentzündungen, das nephrotische Syndrom, Bluthochdruck und akutes bzw. chronisches Nierenversagen. Unsere Kindernephrologinnen und -nephrologen sind mit den speziellen Nierenerkrankungen des Kindesalters vertraut und arbeiten mit Untersuchungs- und Therapiemethoden, die auf die kindlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

VERANTWORTLICH

Dr. Barbara Enke

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Nephrologie

Dr. Kristina Möller

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Spezialgebiet: Nephrologie

Neuropädiatrie

Die Neuropädiatrie beschäftigt sich mit Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der Nerven und der Muskulatur. Wir sind spezialisiert auf die Betreuung von neurologisch kranken Kindern, die unter Epilepsien, Muskelerkrankungen, angeborenen cerebralen Fehlbildungen, Stoffwechselerkrankungen oder genetischen Erkrankungen leiden. Schulungsprogramme bieten wir insbesondere für Kinder mit Kopfschmerzen und Kinder mit Epilepsien an. Ein neurologisch krankes Kind benötigt häufig eine komplexe Fürsorge, so dass unser Team neben den Neuropädiaterinnen auch Psychologinnen, Krankengymnastinnen, den Sozialdienst und die Kunst- und Musiktherapie mit einbindet.

VERANTWORTLICH

Dr. Birgit Kauffman

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Neuropädiatrie

Dr. Angela Hagendorff

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Neuropädiatrie



Onkologie und Hämatologie

Pädiatrische Onkologie und Hämatologie ist ein Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, das sich mit der Diagnose und Behandlung von Krebs- und Blutkrankheiten beschäftigt. Krebs im Kinder- und Jugendalter ist vergleichsweise selten und in den meisten Fällen gut heilbar. In unserer Klinik arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Therapeutinnen und Therapeuten, die große Erfahrung auf diesem Spezialgebiet haben und auch komplexe Erkrankungen und seltene Tumoren gut behandeln können. Uns steht das gesamte Spektrum an diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zur Verfügung, inklusive Hochdosis-Chemotherapie und autologer Stammzelltransplantation.

Ebenso ist die Klinik auf Kinder und Jugendliche mit gutartigen Bluterkrankungen spezialisiert. Dazu gehören angeborene und erworbene Formen der Blutarmut (Anämie), angeborene und erworbene Veränderungen der weißen Blutkörperchen sowie angeborene und erworbene Erkrankungen der Blutplättchen.

VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Arnulf Pekrun

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Hämatologie und Onkologie

Dr. Carola Titgemeyer

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Dr. Stefan Fröhling

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete Hämatologie und Onkologie



Preumologie

Erkrankungen der Atemwege haben in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen. Schätzungen zufolge ist etwa jedes fünfte Kind von einer allergischen Atemwegserkrankung betroffen. Daneben gibt es eine Vielzahl anderer kindlicher Lungenerkrankungen – viele davon chronisch. In der Kinderlungenheilkunde des Eltern-Kind-Zentrums werden Patientinnen und Patienten mit akuten und chronischen Lungenerkrankungen von A wie Asthma bis Z wie Zilienfunktionsstörung behandelt. Für die Untersuchung und die Therapie Ihres Kindes stehen uns alle modernen Verfahren der Kinder-Pneumologie zur Verfügung.

VERANTWORTLICH

Dr. Petra Kaiser-Labusch

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Pneumologie und Immunologie



Psychosomatik

Körper und Seele gehören zusammen. Besonders intensiv wird dieser Zusammenhang wahrgenommen, wenn eine Erkrankung lange dauert oder sich immer wieder bemerkbar macht. Es gehört zu unserer Sichtweise, grundsätzlich beide Aspekte im Blick zu haben. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten und ihren Eltern überlegen wir, wie der Körper die Seele beeinflusst oder umgekehrt – beispielsweise bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Bauchschmerzen oder chronischen Kopfschmerzen, bei Kindern mit Kontinenzstörungen und bei allen chronischen Erkrankungen.

VERANTWORTLICH

Shirin Emami

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Rheumatologie

Das Eltern-Kind-Zentrum ist eins der größten Kinderrheuma-Zentren Deutschlands. Kinder, die an Arthritis
oder anderen Ursachen einer Gelenkentzündung leiden,
können bei uns tagesklinisch oder stationär behandelt
werden. Neben Aufklärungsgesprächen und bewegungstherapeutischen Ansätzen spielen die richtigen Medikamente bei der Behandlung eine große Rolle. Bei vielen unserer Patientinnen und Patienten gelingt es uns,
die Entzündungen so zu unterdrücken, dass sie an allen
Aktivitäten in ihrem sozialen Umfeld teilnehmen können
und in ihrem Alltag keine Einschränkungen spüren.

VERANTWORTLICH

Dr. Laura Buchtala

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Rheumatologie und Immunologie

Frank Weller-Heinemann

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiete: Rheumatologie und Immunologie

Stoffwechselstörungen

Akute Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen und Säuglingen machen sich vor allem durch Nahrungsverweigerung, Erbrechen, auffälligen Körpergeruch, Vergrößerung der Milz und Leber und Lethargie bemerkbar. Hinzu kommt noch ein Allgemeinzustand, der einer Blutvergiftung ähnlich sieht. Beim älteren Kind sieht man dagegen vor allem eine Entwicklungsverzögerung der Motorik und der Sprache, Krampfanfälle, Gedeihstörungen, schwankende Bewusstseinsveränderungen und Vergrößerung der Leber und der Milz. Die Behandlung ist abhängig von der zugrunde liegenden Stoffwechselerkrankung.

VERANTWORTLICH

Dr. Alexandra Hörbe-Blindt

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Spezialgebiet: Stoffwechselmedizin

Thermische Verletzungen

Kinderhaut ist viel dünner und empfindlicher als die Haut von Erwachsenen. Umso heftiger sind die Folgen einer thermischen Verletzung, also einer Verbrennung oder Verbrühung bei Kindern. Wir sind darauf spezialisiert, kleine Kinder nach thermischen Verletzungen schnell, kindgerecht und kompetent zu versorgen.

VERANTWORTLICH

Andrea Etzler

Fachärztin für Kinderchirurgie

Dr. Anna Seibert

Fachärztin für Kinderchirurgie

Unfälle im Kindesalter / Traumatologie

Kinder sind ungebremst in ihrem Bewegungs- und Erforscherdrang. Sollte es hierbei zu einem Unfall kommen, ob in der Freizeit oder der Schule, ist eine kindgerechte Versorgung unentbehrlich. Denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und die Behandlung kindlicher Verletzungen unterscheidet sich deutlich von der Versorgung bei Erwachsenen. Wir verfügen über weitreichende Erfahrung in der konservativen und operativen Behandlung kindlicher Frakturen und begleiten unsere Patienten vom Moment der Notaufnahme bis zur Nachbehandlung kindgerecht.

VERANTWORTLICH

Günter Einemann

Facharzt für Kinderchirurgie

Christian Undeutsch Facharzt für Kinderchirurgie



Endlich nach Hause

... mit praktischen Tipps

Wir finden, dass Kinder zuhause am besten aufgehoben sind. Sobald es die Gesundheit Ihres Kindes zulässt, lassen wir Sie gerne gehen.

Damit der Übergang vom Krankenhaus nach Hause möglichst reibungslos funktioniert, beraten das Case Management und der Sozialdienst im Klinikum Sie gerne zu allem, was Sie brauchen. Unsere erfahrenen Kolleginnen helfen dabei, die nötige medizinische Unterstützung zu erhalten und so Ihren Alltag zuhause zu erleichtern. Ist ein Kind oder Jugendlicher schwer erkrankt, gibt es in Bremen den Kinder-SAPV und die Bremer Engel. Das SAPV-Team (Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung) begleitet erkrankte Kinder

und deren Familien in ihrem Zuhause und stellt die Betreuung des Patienten sicher.

Die Bremer Engel sind mobile Familienhelferinnen für schwerstkranke Kinder und ihre Angehörigen. Speziell ausgebildete Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, eine Psychologin und eine Kunsttherapeutin unterstützen Familien, damit junge Patientinnen und Patienten schneller aus der Klinik in ihr familiäres Umfeld entlassen werden können. Die Engel kennen das betroffene Kind bereits aus der Klinik.

Den Kontakt zu den Angeboten stellt bei Bedarf das medizinische Personal im Klinikum her.

www.bremer-engel.de





36 Nachsorge www.gesundheitnord.de 37

Schnelle Hilfe

... in der Kindernotaufnahme

Im Erdgeschoss des Eltern-Kind-Zentrums befindet sich eine große, hochmoderne Kindernotaufnahme. Alle Kinder, die als Notfall zu uns kommen – weil sie sich verletzt haben, einen Unfall hatten oder aus anderen Gründen dringende ärztliche Hilfe brauchen – werden dort schnell, kompetent und umfassend versorgt. Für schwer verletzte Kinder gibt es einen speziellen Schockraum, im dem wir alle technischen Geräte haben, die wir in einer solchen Situation brauchen. In der Kindernotaufnahme behandeln wir Kinder nach der Dringlichkeit ihrer Verletzung oder Erkrankung. Dazu nutzen wir ein so genanntes Triage-System. Das bedeutet, dass eine speziell dafür ausgebildete Fachpflegekraft sich schnell ein Bild vom Gesundheitszustand Ihres Kindes macht und beurteilt, ob eine sofortige Behandlung notwendig ist oder ob Ihr Kind noch warten kann. Lebensbedrohliche Notfälle werden in einer Notaufnahme immer zuerst behandelt, bei leichteren Verletzung kann es sein, dass Sie und Ihr Kind eine Weile warten müssen.

Für den Fall, dass Ihr Kind nicht unbedingt eine Krankenhausbehandlung braucht, aber Ihre Kinderarztpraxis geschlossen ist, können Sie sich an den kinder- und jugendärztlichen Notdienst der kassenärztlichen Vereinigung wenden. Dieser hat seine Räume ebenfalls im Eltern-Kind-Zentrum und ist über den Eingang der "Kindernotaufnahme oder telefonisch unter 0421 116117 zu erreichen.

Im Notfall

Wenn Sie eine lebensbedrohliche Situation vermuten oder Ihr Kind sich schwer verletzt hat, rufen Sie bitte unter der Nummer 112 einen Rettungswagen.



38 Kindernotaufnahme www.gesundheitnord.de 39